



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Woche kam der Landtag am Mittwoch und Donnerstag zur 97. und 98. Sitzung und auch zum ersten Mal nach der Parlamentarischen Sommerpause zusammen.

Die Plenarwoche begann am Mittwoch mit einer Aktuellen Stunde zur momentanen Infektionslage in NRW. Weitere Themen des ersten Tages waren unter anderem die Maskenpflicht an Schulen und die Stärkung des Einzelhandels in Innenstädten.

Auch der zweite Plenartag am Donnerstag startete mit einer Aktuellen Stunde, in der über die aktuell problematische Lage in der Stahlbranche diskutiert wurde. Außerdem ging es um die Unterstützung des Landes für Ermittlerinnen und Ermittler, die Stärkung der Teilhabe für Menschen mit Behinderung und auch die Finanzierung des ÖPNV.

Auf der zweiten Seite dieser Ausgabe finden Sie einen Nachtrag über den Lockdown im Kreis Gütersloh sowie einen Überblick über Besuche bei Unternehmen, deren Situation ich mir nach den schweren Wochen des Lockdowns persönlich schildern lassen wollte.

Alle weiteren Themen der Plenarwoche finden Sie ansonsten unter: www.landtag.nrw.de

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Stärkung des Opferschutzes in NRW

Breite Zustimmung erhielt in dieser Plenarwoche der Antrag von CDU und FDP zu einer stärkeren Verankerung des Opferschutzes im Strafverfahren.

„Bei Opfern von Gewalt oder schambesetzten Straftaten und ganz besonders bei Kindern muss sichergestellt sein, dass die Aussage vor Gericht nicht zu einem weiteren Trauma führt. Ein starker Rechtsstaat braucht die Hilfe der Opfer und muss sich schützend vor diese stellen“, so die rechtspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Angela Erwin.

Aktuelle Stunde zum aktuellen Infektionsgeschehen im Land

Die Ausbreitung des Corona-Virus konnte in den ersten Wochen und Monaten durch das schnelle Handeln der Landesregierung—trotz des zwischenzeitlichen Lockdowns bei uns im Kreis Gütersloh— deutlich verlangsamt werden. Dadurch waren wir in der glücklichen Lage die Einschränkungen in der letzten Zeit schrittweise wieder lockern zu können.

Aktuell steigen die Infektionszahlen jedoch auch bei uns wieder an. Trotzdem ist die Entwicklung derzeit noch kontrollierbar, wie auch Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann erklärte: „Die Entwicklung in NRW ist nicht in einem sorglosen Zustand, aber in einem beherrschbaren Zustand.“

Die Opposition kritisiert während der Aussprache im Landtag hingegen die Corona-Teststrategie der Landesregierung. „Wir testen in NRW in einer Woche weit über 280.000 Menschen. Damit sind wir in einer sehr hohen Schlagzahl unterwegs. Es macht aber keinen Sinn, wahllos und ohne Anlass flächendeckend zu testen“ entgegnete Minister Laumann.

Ende August laufen in NRW die Corona-Verordnungen aus. Im Moment wird sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene angesichts der steigenden Fallzahlen über eine Anpassung der Maßnahmen beraten.

70 Jahre Charta der deutschen Heimatvertriebenen

Am 05. August 1950 wurde die Charta der deutschen Heimatvertriebenen beschlossen, die bis heute als das Grundgesetz derjenigen gilt, die nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs aus ihrer Heimat vertrieben wurden.

„Vor dem Hintergrund des Leids ist der Verzicht auf Rache und Vergeltung, wie es die Charta fordert, ein klares Bekenntnis zur Versöhnung und kann nicht hoch genug geschätzt werden. Die europäische Einigung als Friedensprojekt ist mitunter das wichtigste Erbe und Vermächtnis der Menschen vom 05. August 1950“, erklärte der Beauftragte der CDU-Landtagsfraktion für Vertriebene Rüdiger Scholz.

Mit ihrem Antrag möchte die NRW-Koalition die Charta und ihre Wirkung nun entsprechend würdigen.



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Maskenpflicht an Schulen

Seit dem Ende der Sommerferien gilt befristet bis Ende August eine Maskenpflicht an Schulen in NRW. Die Maskenpflicht ist als Vorsichtsmaßnahme aufgrund der unklaren Infektionsgefahr nach der Sommerpause gedacht.

Mit dem Konzept eines angepassten Schulbetriebes möchte das zuständige Ministerium den Schulen und Schulträgern im Land eine breite Palette an Empfehlungen und Regelungen anbieten, damit diese angemessen auf die Entwicklungen im Infektionsgeschehen reagieren können.

Am Donnerstag wurde von Seiten des Landes NRW bekanntgegeben, dass die befristete Maskenpflicht mit Ende des Monats auslaufen werde.

Austausch mit dem Expertenrat der Landesregierung

Als kurz vor dem Start der Sommerferien der Lockdown für den Kreis Gütersloh verkündet wurde, hatte ich die Gelegenheit gemeinsam mit meinem Kollegen Daniel Hagemeier aus Warendorf an der Sitzung des Corona-Expertenrates teilzunehmen.

Mit Unterstützung des Landes und durch den energischen Einsatz unseres Landrats Sven-Georg Adenauer sowie im Kreis Warendorf durch Landrat Olaf Gericke war es möglich, den Corona-Ausbruch bei der Firma Tönnies einzudämmen und eine gefährliche Ausbreitung in der Bevölkerung zu verhindern. Dafür möchte ich allen Beteiligten im Kreis und auf Landesebene noch einmal herzlich danken.



Besuch der Holzmanufaktur „Formfreund“



Mitte August hatte ich die Möglichkeit im Rahmen meiner Besuchsreihe „Tigges trifft“ die Holzmanufaktur „Formfreund“ in Steinhagen zu besichtigen. Tischlermeister und Designer Tim Brüggemann produziert mit seinem jungen Unternehmen, das im Rahmen des Gründerpreises NRW ausgezeichnet wurde, hochwertige und innovative Möbelstücke.

Angesprochen auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigte sich Tim Brüggemann mir gegenüber äußerst zufrieden mit den Soforthilfen des Landes, die schnell angelaufen seien und gerade am Anfang der Krise geholfen hätten.



Austausch mit Vertretern der Special Olympics NRW.

Heimat braucht Handel

Die NRW-Koalition strebt mit ihrem Antrag „Heimat braucht Handel“, der am Mittwoch im Plenum behandelt wurde, eine Stärkung des Einzelhandels in Innenstädten an.

Der stationäre Handel vor Ort muss durch zukunftsfähige, digitale und zielgerichtete Konzepte unterstützt werden, um so auch die zunehmende Verödung der Stadtzentren aufzuhalten.

Auch bei uns in Gütersloh stehen die innerstädtischen Strukturen in den nächsten Jahren vor Veränderungen. So wird die Karstadt-Filiale am Berliner Platz Ende Januar 2021 endgültig schließen.



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Fürsorgepflicht des Staates bei Ermittlerinnen und Ermittlern

Am Donnerstag hat der Landtag NRW eine Erschwerungszulage für Ermittlerinnen und Ermittler auf den Weg gebracht.

Zukünftig werden Ermittlerinnen und Ermittler, die in ihrer Arbeit mit Darstellungen von Kindesmissbrauch konfrontiert sind, monatlich eine Zulage von 300 Euro erhalten.

„Für viele Menschen ist es unvorstellbar, was die Ermittlerinnen und Ermittler tagtäglich leisten, die sich Kindesmissbrauchsdarstellungen wieder und wieder anschauen müssen. Allen beteiligten Beamten gebührt nicht nur unser größter Respekt, sondern wir wollen ihnen mit diesem Antrag auch unsere höchste Wertschätzung für ihren Einsatz entgegenbringen“, erklärt der innenpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Christos Katzidis.

Mein Aufruf zu den Kommunalwahlen 2020

Am 13. September finden die Kommunalwahlen 2020 in NRW statt. In den letzten Tagen und Wochen habe ich bereits einige Termine zur Unterstützung unserer Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadt- und Gemeinderäte und die Bürgermeisterwahlen wahrgenommen. Auch in den nächsten Tagen wird es damit weitergehen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich daher an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren, am 13. September wählen zu gehen und aktiv an der zukünftigen Politik in unserer Region teilzuhaben.

Die Wahllokale befinden sich bereits in Vorbereitung des Wahltages und werden die Gegebenheiten vor Ort nach den geltenden Hygiene- und Abstandsvorgaben ausrichten, damit alle Bürgerinnen und Bürger sicher wählen gehen können.



Inklusion in NRW voranbringen

Der im Jahr 2012 beschlossene Aktionsplan des Landes „Eine Gesellschaft für alle—NRWInklusiv“ wird in diesem Jahr auslaufen. Daher hat die NRW-Koalition am Donnerstag einen Antrag zur Entwicklung neuer Konzepte zur Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im Landtag eingebracht.

Die guten Entwicklungen, die Politik und Gesellschaft in vielen Bereichen für eine bessere Teilhabe von Menschen mit Behinderungen erreicht haben, sollen auch zukünftig erfolgreich weiter vorangebracht werden.

Inklusion ist eine gesellschaftspolitische Daueraufgabe und ein Politikfeld das viele Menschen in unserem Land und ihre direkte Lebensqualität betrifft.

Die Inklusionspolitik in NRW ist erfreulicherweise in vielen Bereichen von einem parteiübergreifenden Konsens geprägt, der eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zum Ziel hat.

Düsseldorf: Raphael Tigges MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2914, Fax 0211 884 3397

In Gütersloh: CDU Kreisgeschäftsstelle, Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh, Telefon: 05241 91709 40, Fax: 05241 91709 41, Mail: raphael.tigges@landtag.nrw.de